

sagt Amadutius, *Leges novellae V anecdotae imperatorum Theodosii iunioris et Valentiniani III.* (Romae 1767) praef. p. LV).

In unserm Jahrhundert erwähnte den Codex Blume, *Iter Ital.* III, 124 und IV, 59, und benutzten ihn (1850) Böhmer, der ihn indess bei der Unvollständigkeit seiner Auszüge nur flüchtig gesehen haben kann, sowie Bethmann, welcher in Erkenntnis seiner Bedeutung eine Abschrift (die urkundlichen Theile ausgenommen) für die *Mon. Germ.* nahm¹. Allein zu einer Veröffentlichung dieses kostbaren Denkmals ist es bisher nie gekommen, so dass selbst A. Molinier in seinem sorgfältigen Verzeichnisse gedruckter und ungedruckter Nekrologien Frankreichs die Bedeutung der Hs. nicht ahnte².

Eine vollständige Edition derselben wäre somit unter mehr als einem Gesichtspunkte höchst wünschenswerth. Abgesehen von dem allgemein-geschichtlichen Werthe, den manche Einträge an sich besitzen, würde besonders die deutsche Sprachkunde durch eine Fülle alter und seltener Personen-Namen bereichert werden, während die urkundlichen Theile der Hs. für die Geschichte Lothringens werthvolle und noch gänzlich ungenützte Aufschlüsse bieten. Die Bearbeitung der Quellen letztgenannter Art muss ihrer Natur gemäss der ortsgeschichtlichen Forschung überlassen bleiben und würde für den frisch erblühenden lothringischen Geschichtsverein in Metz eine dankbare Aufgabe bilden³. Was aber den eigentlichen *liber vitae* und die damit verbundenen Todtenbücher anbelangt, so fallen dieselben in das Arbeitsgebiet der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, die bereits mustergültige Editionen dieser Art durch Baumann und Herzberg-Fränkell geliefert hat. Da indess an eine Herausgabe in den *Mon. Germ.* noch lange nicht gedacht werden kann, so erscheint es der Mühe werth, einstweilen wenigstens die wichtigsten Namenreihen und Daten auszuheben und so der geschicht-

1) Archiv XII, 377. 2) 'Un court obituaire de Remiremont est à Rome, Bibl. Angelica, A. 2. 12. . . . Des extraits de ce ms. ont été publiés par Böhmer, *Fontes* IV, 462. 463; ce sont quelques notes des IX^e et X^e siècles, sans grande importance'. A. Molinier, *Les obituaires français au moyen-âge*; p. 218, n. 328 n. — M. A. Guinot, *étude historique sur l'abbaye de Remiremont*, Paris 1859, kennt weder die Hs. noch die von Garampi und Amadutius veröffentlichten Auszüge. 3) Der Bibliothekar der Angelica, Herr Comm. Novelli hat, wie er mir mittheilte, eine sorgfältige Abschrift auch der urkundlichen Theile hergestellt und wäre zur Mitwirkung bei der Herausgabe bereit.